

Naturschutz in Haus und Garten

Naturschutz kann im eigenen kleinen Wohnumfeld beginnen.
Fast an jedem Haus und selbst im noch so kleinen Garten.

Für unsere Singvögel.

Mit dem aufhängen bzw. anbringen von Nisthilfen / Kästen , am Haus oder an Bäumen.

Mit dem Pflanzen von Nahrungs-, Schutz –und Nistgehölzen

z.B. dichte Dornen- und beerentragende Sträucher und Bäume. (Weißdorn, Schlehe, Himbeere, Brombeere, Stechpalme, Hundsrose, Liguster, grüne Berberitze, Schneeball; Eberesche, Feuer u. Sanddorn, Schwarzer Holunder, Pfaffenhütchen, Kupfer-Felsenbirne, Schwarze Apfelbeere, Vogelkirsche)

Mit der Begrünung von Fassaden und Hauswänden als Nist und Futterangebot (Efeu , Wilder Wein, Knöterich, Weintrauben auch Feuerdorn)

Mit dem Aussäen von Sonnenblumen –und anderen Samen-Wildkräutern

Mit der Winter- und Ganzjahresfütterung

Mit dem Anlegen einer- auch kleinen- Wasserstelle als Tränke, Schwalbenpfütze und zur Gefiederpflege

Für Insekten und Schmetterlingen und Kleingetier

Mit einer Wildkräuterwiese als Tummel- und Eiablageplatz.

Mit einem Teich oder Feuchtbiotop als Lebensraum für Frösche, Molche und andere Amphibien, und zur Kinderstube von Libellen.

Mit dem Anhäufen von Gehölzschnitten als Schutzraum für Igel und Kleingetier

Mit der Anlage von Trockenmauern oder Steinhaufen für Spinnen, Eidechsen, Blindschleichen

Mit dem Anbringen/Aufhängen von Schädlingsbekämpfer- Töpfen für Ohrwürmer und Marienkäfer

Mit dem Aufhängen Stapeln von löchrigen Hölzern , Schilfbündeln oder Porenziegeln als Schutz und Eiablagerraum für Wildbienen und andere Insekten.(„ Insektenhotel“)

Auch jede einzelne dieser Maßnahmen dient dem Erhalt bzw. der Vermehrung der Artenvielfalt in ihrer nächsten Umgebung.